

NEUAUFLAGE

Arthur Schnitzler
Der
Weg ins Freie

Roman. 42. Auflage

Geheftet 80 M., in Halbleinen 120 M.

In Halbleder 160 M.

Wundervoll ist der sanfte, breit hinströmende Fluß des Erzählens, die stille gesammelte Gewalt des Ausdruckes, die feine Melodik dieser Sprache. Je länger dieses Buch in mir nachklingt, desto stärker wird der menschliche Eindruck, den es hinterläßt. Die Zeit, Wien

Was ihm, dem Dichter, das Judentum an Wert und Leid bedeutet, das auszusprechen war er gedrängt. Keine Episode ohne Reiz und Wichtigkeit. Oktoberwehmut über dem lieblichen Gelände von Wien umstimmt uns.

Das Literarische Echo, Berlin

Preisänderungen vorbehalten

S. FISCHER
VERLAG / BERLIN
Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstraße 42

Arthur Schnitzler

Zum 60. Geburtstage des Dichters empfehlen wir von neuem sein jüngstes episches Werk:

Casanovas
Heimfahrt

Novelle

40. Auflage

Gebunden 25 Mark

Ferner erschien:

Illustrierte Ausgabe

Mit 5 Steinzeichnungen von Prof. Hans Meid

In Halbleinen 100 Mark

Es ist ein Meisterwerk. Selungen ist, den Begriff „Casanova“ in dessen Geiste zu gestalten. Wer nie von Casanova gehört oder gelesen, nach Lesen des Schnitzlerschen Buches ist er jedem für immer lebendig, für immer von Fleisch und Blut. Zu sagen unnötig, wie meisterhaft die Erzählung aufgebaut.

„Königsberger Hartungsche Zeitung“

Eine Novelle, wie es ihrer heute nicht viele gibt. Jede ihrer Seiten spricht von reichem, meisterlichem Können, zeigt ein Künstlertum, in dessen reifen Sommer sich noch kein Herbstfaden stahl. In edel geläuterter Sprache sind Bilder, Szenen, Farben und Stimmungen mit einer Technik zum Ganzen gereiht, ineinander verschlungen, die so vollendet ist, daß man sie nicht mehr merkt. Episches und Lyrisches, sinnliche Schwüle und blendende Geistigkeit fließt, von einer weichen, anmutigen Hand beherrscht, zu entzückender Harmonie zusammen.

„Pester Lloyd“, Budapest

Schnitzler hat Casanova eine fein erfundene Novelle von hoher stilistischer Einsicht gewidmet, ein feines Stück deutscher Prosa, eine höchst gediegene und haltbare Vermehrung unserer immer noch nicht sehr reichen Erzählungskunst.

„Vossische Zeitung“, Berlin

Preisänderung vorbehalten

S. Fischer/Verlag/Berlin
Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstr. 42